

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 06/2022

Gründerhauptstadt

Wien ist ein fruchtbarer Boden für Start-ups.

Wien verzeichnet 2021 bei den Neugründungen mit 9.063 Unternehmen eine positive Entwicklung. Österreichweit haben die Gründungen um 4,4 Prozent zugelegt. Wichtig für den Wirtschaftsstandort Wien sind auch Start-ups. Sie schaffen rasch neue Arbeitsplätze in Zukunftsbranchen wie Life Science, Green Technology und IT. Durch die Vernetzung von Start-ups mit etablierten Unternehmen können beide Seiten profitieren. In Österreich sind rund 2.600 Start-ups aktiv, die Hälfte davon allein in Wien. Heuer startet eine neue Initiative: die Born Global Academy. Sie spricht exportorientierte Start-ups an. Fast drei Viertel der heimischen Start-ups haben erste Schritte im Export gemacht, ein Fünftel plant Exportaktivitäten. Im Rahmen einer mehrpha-



Viele Start-Ups sind von Anfang an exportorientiert.

sigen, hybrid stattfindenden Veranstaltungsreihe werden die Teilnehmer an die Skalierung ihrer Geschäftsmodelle herangeführt und erarbeiten konkrete Expansionsmaßnahmen für definierte Zielregionen. <

www.wkw.at

Inhalt

Starkes Zeichen von DB Schenker	02
Jubiläum bei Komptech	03
Designaward für Brau Union	05
Open Call für Early Adopters	05
Biodiversität à la Wienerberger	07

Top-Erfolg

Innovationen in Dubai.

Insgesamt 51 ausgewählte Innovationen zeigen bei der Expo 2020 in Dubai, wie Technik die Welt zum Positiven verändern kann. „Die Präsentation in mehreren Phasen demonstriert die Vielfalt und Expertise unserer Unternehmen. Der Export bedeutet Wohlstand und die Expo kann dazu beitragen, die internationale Vernetzung Österreichs voranzutreiben und herausragende Leistungen vor den Vorhang zu holen“, freut sich Mariana Kühnel, stellvertretende WKÖ Generalsekretärin.

www.expoaustria.at

Fokus

Energiekosten belasten Export

Höhere Investitionen in Energieeffizienz, weniger in F&E.

Trotz zuletzt sehr guter Auftragsbestände sieht sich die Elektro- und Elektronikindustrie mit großen Herausforderungen konfrontiert. Nicht zuletzt aufgrund der Preisexplosion im Energiebereich sei nicht nur die internationale Wettbewerbsfähigkeit gefährdet, es werden auch Standortverlagerungen ins Ausland und ein Rückgang der Investitionen in F&E befürchtet. Untermuert wird das mit einer Umfrage der WKÖ. Laut Umfrage sehen 83 Prozent der befragten Unternehmen den Anstieg der Energiekosten als „problematisch“ oder „sehr problematisch“. Die

steigenden Energiepreise würden die Herstellungskosten verteuern, zusätzlich zu den ebenfalls stark gestiegenen Rohstoffpreisen. Das belastet die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Drei Viertel der Unternehmen wollen angesichts der jüngsten Entwicklungen nun verstärkt in Energieeffizienz investieren, die Hälfte ihre Eigenversorgung mit Energie ausbauen. Der Haken dabei: Diese Investitionen gehen zu Lasten jener in Forschung und Entwicklung, so die WKÖ-Umfrageergebnisse.

Ihre EXPORT today-Redaktion

newsroom.sparkasse.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0. **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Fokus auf Österreich

Der Logistikdienstleister DB Schenker setzt mit einem eigenen Managementteam ein starkes Zeichen für Österreich.

Der integrierte Logistikdienstleister DB Schenker setzt ein starkes Zeichen und stärkt sein Österreich-Geschäft mit einer rein auf Österreich fokussierten Unternehmensführung. Das neue Managementteam in Österreich besteht aus neun Personen.

Erik Leiss übernimmt Leitung in Österreich
Die Leitung übernimmt dabei Erik Leiss, der mit Anfang des Jahres zum Landesleiter von DB Schenker in Österreich bestellt wurde. Er verantwortet damit alle 12 österreichischen Standorte mit über 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Seit 30 Jahren dem Unternehmen treu
Der gebürtige Wiener Erik Leiss begann seine Karriere vor 30 Jahren bei DB Schenker und war im Zuge seiner beruflichen Laufbahn mehrere Jahre in der Schweiz, in Hongkong und Korea für den internationa-

len Logistikdienstleister tätig. 2007 wurde Erik Leiss zum MD von DB Schenker Arkas in der Türkei ernannt, wo er bis Dezember 2021 für den türkischen Markt verantwortlich war. Der neue Landesleiter von DB Schenker in Österreich, Erik Leiss, sieht seine Aufgabe vor allem darin „die führende Position von DB Schenker in Österreich weiter zu festigen und nachhaltig auszubauen, um auch in Zukunft ein starker und verlässlicher Partner für die österreichische Wirtschaft zu sein“, wie er anlässlich seiner Bestellung sagte.

Leiss berichtet in seiner Funktion als Landesleiter Österreich direkt an den Vorstand des Clusters Österreich und Südosteuropa, unter der Führung von CEO Alexander Winter, der gemeinsam mit seinem Managementteam für den Cluster mit 14 Ländern und rund 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig ist.



Erik Leiss wird neuer Landesleiter in Österreich.

Effizientere Prozesse und schnellere Reaktion auf Kundenbedürfnisse
„Mit der Neustrukturierung und dem neuen Österreich Management können wir Prozesse effizienter gestalten und Synergien besser nutzen und damit noch besser und schneller auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen. Mit der Bestellung von Herrn Leiss konnten wir einen international erfahrenen Experten gewinnen, der unserer Tradition folgend, aus den eigenen Reihen kommt“, sagt Alexander Winter.

www.dbschenker.com/at

KEEP CALM AND LEARN ENGLISH

Kostenlose Einstufung
und Beratung
unter
01 / 59 56 111
cambridge.at



THE CAMBRIDGE INSTITUTE

English for Life

Sprachinstitut und Prüfungszentrum



Keine Gelegenheit verschwenden

Komptech feiert sein 30-jähriges Jubiläum und präsentiert seinen neuen Markenauftritt.



Ab sofort haben Kunden und Kundinnen von Komptech die Möglichkeit, das Abfallrecycling noch besser und nachhaltiger zu nutzen.

Das heuer dreißigjährige Bestehen der Firma Komptech hat für das Unternehmen die Frage aufgeworfen: „Sind wir immer noch wer wir vor 10, 20 oder gar 30 Jahren waren?“ Die Antwort lautet ja und gleichzeitig nein. Komptech ist und bleibt ein führender Technologie- und Kompetenzpartner für mechanisches und biologisches Abfallrecycling sowie die Aufbereitung holziger Biomasse. Über 4.000 Kunden und Kundinnen in über 80 Ländern auf allen Kontinenten werden dabei weltweit mit für sie passenden Lösungen versorgt. Deren Zufriedenheit sowie das Streben nach einer nachhaltigeren Umwelt steht dabei seit der Gründung des Unternehmens im Mittelpunkt des täglichen Tuns und wird auch in Zukunft nicht an Wichtigkeit verlieren.

Vom Technologie- zum Lösungsanbieter
Durch die knapp 30 Jahre Erfahrung im Bereich Abfallaufbereitung ist Komptech allerdings zu mehr als nur einem Maschinenbauer geworden. Das Unternehmen bietet Kunden und Kundinnen durch seine Expertise komplette Lösungen an – welche sich

neben den innovativen Maschinen durch umfassende Services sowie Miet- und Kaufoptionen auszeichnen – und ihnen zeigen, wie sie aus Abfall ein Maximum an Wert generieren können. Dabei unterstützt Komptech seine Kunden künftig noch mehr darin, ihr Unternehmen zu stärken und einen nachhaltigen Beitrag zur Umwelt zu leisten. Diese Neupositionierung ist natürlich auch im Design sichtbar. Dabei steht insbesondere die Optimierung der Marke Komptech für die digitale Nutzung im Fokus. Durch die grafische Weiterentwicklung des Logos, der Schriften und des Farbkonzepts sollte die Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung sichtbar werden. Natürlich bedeutet diese Änderung auch neue Prospekte, eine Überarbeitung des Social Media Auftritts und eine neue Website, die durch frische Farben, ein modernes Design und starke Geschichten die Expertise für Kunden und Kundinnen klar zum Ausdruck bringen.

Wo Müll ist, gibt es Möglichkeiten
„Wir sehen Abfälle als Chance, denn sie sind Wertstoffe am falschen Platz. Mit unseren

Lösungen unterstützen wir unsere Kunden und Kundinnen dabei, ein Maximum aus diesen Möglichkeiten herauszuholen und dabei die Umwelt zu verbessern“, so Heinz Leitner, CEO der Komptech GmbH. Die innovativen Maschinen und Anlagen von Komptech lassen die Idee von Abfall als Ressource zur Realität werden, denn sie bereiten Materialien so auf, dass der Großteil zur Wiederverwendung verarbeitet werden kann. Mit seinen Produkten setzt Komptech zudem neben dem „recycle“ bereits eine Stufe weiter oben in der Abfallhierarchie an, nämlich bei „reuse“ und „repair“. Durch das Serviceangebot sowie das Angebot an Gebraucht- und Mietmaschinen wird der Lebenszyklus der Maschinen wesentlich verlängert und die Ressource optimal genutzt. Dank dieser Maßnahmen geht die derzeit meist lineare Materialwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft über. Dies bietet den Kunden und Kundinnen die Möglichkeit, das Abfallrecycling noch besser und nachhaltiger zu nutzen. Das ist nicht nur gut für das Unternehmen, sondern auch gut für die Umwelt.

www.komptech.com



Leitbetrieb
Österreich

ServiceMarke Leitbetrieb

Ihr starkes
Argument beim Rating

Auch im Rating:
Als Leitbetrieb
punkten!

Mehr dazu im aktuellen
ServiceLetter No.38



Die Marke für Unternehmenswerte aus **Österreich**
mit dem starken Hintergrund der AKZEPTA Holding



> ServiceLeitbetriebe profitieren bei der Rating-Einstufung <

Mit der ServiceMarke Leitbetrieb setzen Unternehmen gerade jetzt ein starkes Zeichen - nicht nur bei den Kunden und Geschäftspartner, sondern auch bei Banken. Warum ServiceQualität gerade jetzt ein verlässlicher Marker für die Bonität Ihres Unternehmens ist, und warum Kapitalgeber heute mehr denn je Wert auf aktive, transparente Informationen legen, finden Sie online in unserem **aktuellen ServiceLetter No. 38!**

www.leitbetrieb.at



Der Bierkulturbericht der Brau Union Österreich trägt nun eines der renommiertesten internationalen Labels. Stolz über die prestigeträchtige Auszeichnung zeigt sich Gabriela Maria Straka, Director Corporate Affairs und CSR der Brau Union Österreich.

Designaward

Der Bierkulturbericht der Brau Union Österreich wurde mit dem Bronze A'Design Award prämiert.

Seit 2009 präsentiert die Kommunikationsabteilung der Brau Union Österreich jährlich eine Bestandsaufnahme der heimischen Bierkultur: den Bierkulturbericht. Ziel ist es, Trends und Entwicklungen im Konsumverhalten zu erkennen, sowie die Bierkultur in und für Österreich nachhaltig zu verbessern, um Österreich zum Land mit der besten Bierkultur Europas zu machen. Die regionale Vielfalt und die hohe Qualität der österreichischen Biere sind dabei die Grundpfeiler der heimischen Braukunst. Angesichts der großen Biertradition, die tief in der Identität des Landes verankert ist, überrascht es nicht, dass die österreichische Bierkultur auch über die Grenzen hinweg hohes Ansehen genießt. Dies bestätigt nun eine unabhängige Jury, die den Bierkulturbericht 2020 mit dem renommierten Bronze A'Design Award ausgezeichnet hat.

Der A'Design Award & Competition ist der größte internationale Designwettbewerb und eine renommierte Auszeichnung für Produkte und Projekte, die in Design, besonderer Technologie und Kreativität herausragend sind. Der Bierkulturbericht 2020 der Brau Union Österreich hat die Jury überzeugt und trägt nun den Bronze A'Design Award, eines der renommiertesten internationalen Labels und das Symbol der Exzellenz in Design.

A'Design Award & Competition

Stolz über die prestigeträchtige Auszeichnung zeigt sich Gabriela Maria Straka, Director Corporate Affairs und CSR der Brau Union Österreich: „Seit über einem Jahrzehnt präsentieren und prägen wir mit dem Bierkulturbericht das Thema Bierkultur in Österreich in einer zeitgemäßen Form. Neben konstanten Fragen, um Vergleiche ziehen und Trends erkennen zu können, achten wir darauf, immer neue Aspekte einzubringen. So auch im Bierkulturbericht 2020, wo wir die Präferenzen von fünf repräsentativen Biergenießer-Typen sehr anschaulich erläutern. Dass dies auch von einer hochkarätigen Jury mit dem Bronze A'Design Award international bestätigt und gewürdigt wird, freut uns natürlich sehr.“

Der „A'Design Award & Competition“ ist der weltweit führende, internationale Designwettbewerb, der jedes Jahr in Italien vergeben wird. Er wurde zur Förderung und Anerkennung der besten Arbeiten in allen Ländern und in allen kreativen Disziplinen eingerichtet.

Jedes Jahr werden herausragende Projekte, die sich auf Innovation, Technologie, Design und Kreativität konzentrieren, bewertet und die besten mit dem A'Design Award ausgezeichnet.

www.brauunion.at

Vision

Das weltweit erste Open Innovation Test Bed von i-TRIBOMAT

Überall dort, wo sich bewegende Körper in Kontakt kommen, bestimmen die Werkstoffe, die zu Reibung und Verschleiß beitragen, die tribologische Leistung von technischen Komponenten und Maschinen. Um die intelligente tribologische Materialcharakterisierung zu erleichtern, integriert i-TRIBOMAT die wichtigsten tribologischen Testeinrichtungen auf EU-Ebene mit benutzergesteuerten IT-Tools zur Validierung neuer Materialien für Komponenten. Das ultimative Ziel von i-TRIBOMAT ist es, Kosten und Time-to-Market beim Hochskalieren von Materialien zu reduzieren.

Mehrwert für die Early Adopters

Early Adopters werden einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung der einzigartigen i-TRIBOMAT-Dienste leisten, indem sie die Rolle der ersten Kunden übernehmen.

Die ausgewählten Unternehmen werden das Dienstleistungsportfolio von i-TRIBOMAT testen, aber auch seine Marketingkampagnen, das Übersetzernetzwerk, die Verbreitungs- und Kommunikationsaktivitäten.

Um die Early Adopters zu unterstützen, hat i-TRIBOMAT bereits ein Übersetzernetzwerk rekrutiert und ausgebildet, um eng mit den Early Adopters zusammenzuarbeiten und sie anzuleiten. Übersetzer erklären den Early Adopters das Leistungsversprechen von i-TRIBOMAT und die verschiedenen Dienstleistungen, die i-TRIBOMAT ihnen bietet. Möchten Sie wissen, wie ein neuer Werkstoff, eine Oberflächenstruktur oder ein Schmierstoff in Ihrer Komponente performt? Das von der EU geförderte Projekt i-TRIBOMAT (H2020 814494) startete am 10. Januar 2022 einen Open Call für Early Adopters. Interessierte Unternehmen können die neuen tribologischen Services zur Materialcharakterisierung kostenlos testen. <

Kontakt: opencall@i-tribomat.eu

Mehr über uns als Video unter:

<https://youtu.be/uKwRnsFZjeQ>

www.i-tribomat.eu/

Die Konzentration auf **unsere Kernkompetenz**, dem effektiven Einsatz von Bronkhorst Prozessmedienregler, macht uns im Bereich der **Mess- und Regeltechnik** zu einem **starken Partner**.

Von der **Pharmaindustrie** bis zur **Raffinerie**, vom **Forschungslabor** bis zur **Stahlproduktion**.

Seit mehr als 30 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner!



*Bronkhorst® und hl-trading gmbh:
Das Top-Team für Prozessmedien-
regler in Österreich!*

Der österreichische Vertriebspartner von Bronkhorst High-Tech B.V.

- Thermische Massendurchflussmesser / -regler mit Bypass-Sensor
- Thermische Massendurchflussmesser / -regler mit Direktstrom-Sensor
- Coriolis Massendurchflussmesser / -regler
- Ultraschall Volumenstrommesser / -regler
- Elektronische Druckmesser / -regler

hl-trading gmbh

Rochusgasse 4
5020 Salzburg

☎ +43 (0)662 - 43 94 84
✉ sales@hl-trading.at

www.hl-trading.at

Wienerberger setzt auf Biodiversität

Wienerberger definiert Biodiversität als wesentliche Säule in seinem Nachhaltigkeitsprogramm. In Zusammenarbeit mit externen Experten wurde ein umfangreicher Maßnahmenkatalog entwickelt.

Als weltweiter Innovationsführer ist sich Wienerberger seiner globalen Verantwortung bewusst und trifft unternehmerische Entscheidungen im Einklang mit den ambitionierten Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens. Im Rahmen des mit dem ASRA-Award 2021 ausgezeichneten Nachhaltigkeitsprogramms 2023 übernimmt die Wienerberger Gruppe Verantwortung für Mensch und Natur und leistet durch die Einhaltung der ESG-Kriterien (Environmental, Social and Governance) einen Beitrag zu einem gesunden, globalen Ökosystem und unterstützt gleichzeitig den European Green Deal 2050 für eine bessere Zukunft. Ganz im Sinne dieses wertschaffenden Wachstumskurses hat Wienerberger nun das Engagement im Bereich Biodiversität auf die nächste Stufe gehoben und einen eigenen Biodiversitäts-Maßnahmenkatalog entwickelt.

Umfangreiche Maßnahmen

Bis 2023 werden an den mehr als 200 Wienerberger Produktionsstandorten Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität umgesetzt. Der in Zusammenarbeit mit externen Experten entwickelte Maßnahmenkatalog bildet die Grundlage, um an allen Wienerberger Produktions- und Bürostandorten weltweit individuelle, an den Standort angepasste Biodiversitäts-Aktionspläne zu implementieren – erste Niederlassungen wie Wiener Neudorf beginnen bereits mit der Umsetzung. Diese dienen dazu, die Flächennutzung sowohl im ländlichen als auch im städtischen Bereich zu optimieren, den Verlust an biologischer Vielfalt zu bekämpfen und einen Beitrag zur Wiederherstellung von Ökosystemen zu leisten. Basierend auf sechs bereits erfolgreich umgesetzten Pilotprojekten im Jahr 2021 werden 2022 50 Biodiversitäts-Aktionspläne erstellt und im Folgejahr rund 150 weitere.

Dazu Heimo Scheuch, Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG: „Der Verlust der Artenvielfalt in den vergangenen 40 Jahren

Das Wienerberger Biodiversitätsprogramm liefert eine umfassende Darstellung der geplanten Maßnahmen.



ist so groß wie nie zuvor. Als international führender Anbieter von Baustoff- und Infrastrukturlösungen haben wir den Anspruch, nicht nur nachhaltige Produkte herzustellen, sondern dabei die Umwelt auch bestmöglich zu schützen und Wachstum nachhaltig zu gestalten. All unsere unternehmerischen Tätigkeiten stehen daher im Einklang mit unseren ESG-Kriterien. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Biodiversitätsprogramm, einer wesentlichen Säule im Rahmen des Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramms 2023, einen aktiven Beitrag dazu leisten und dafür sorgen, dass künftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute.“

Engagement für die Umwelt

Schon bisher engagiert sich Wienerberger aktiv für Biodiversität und den Erhalt der Natur. Zu den Best-Practice-Beispielen zählen etwa Bienenstöcke für 80.000 Bienen auf dem Dach des Wienerberger Headquarters in Wien sowie Renaturierungsprojekte in aufgelassenen Tongruben. Mit dem neuen Maßnahmenkatalog hebt Wienerberger das Thema Biodiversität nun aber auf ein neues

Level, um wissenschaftlich fundiert und für jede Niederlassung individuell konfigurierbar das maximale Potenzial auszuschöpfen. Die Erstellung und Umsetzung der Biodiversitäts-Aktionspläne orientiert sich an vier Handlungsfeldern, u. a. Vegetation sowie Wasser- und Bodenmanagement. Empfohlene Maßnahmen sind unter anderem Fassadenbegrünungen zur Temperaturregulierung, Waldstreifen zur Wasserspeicherung und Ansiedlung von Vögeln, Fledermäusen und Insekten oder Teiche für Amphibien, Reptilien und Schmetterlingen, aber auch die Kooperation mit lokalen Naturschutzorganisationen oder der Einsatz von wasserdurchlässigen Pflastersteinen an den Standorten gehören dazu.

Bei der Umsetzung der Pläne werden auch die Mitarbeiter einbezogen, um das Bewusstsein für den hohen Stellenwert von intakter Biodiversität weiter zu schärfen. Zusätzlich wird das Biodiversitäts-Engagement bei Wienerberger durch die Bestellung eines Biodiversitäts-Botschafters für jeden Standort als neue Rolle verstärkt. <

www.wienerberger.com/de/nachhaltigkeit.html

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.